

Tersteegen, Gerhard: 22. (1733)

- 1 Die hohe Bahn, die uns führt himmelan,
- 2 Der schmale Weg, drauf lauter Kreuz zu sehen,
- 3 Worauf auch kein Unreiner wandeln kann,
- 4 Der ist für den, der selbst nicht weiß zu gehen.
- 5 Der Weg ist rein, doch geht man leicht darein,
- 6 Sei nicht zu klug, sonst wirst du dich verwirren,
- 7 Nur wandle fort getrost und schlicht und klein,
- 8 Das dümmste Kind kann auf

(Textopus: 22.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58590>)